



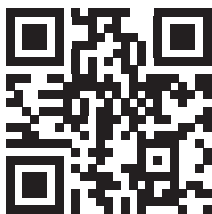
LUNCHPAKET



Unsere Rubrik „Lunchpaket“ informiert zu Funden aus der Forschung rund um Zähne – heute, gestern und vor Jahrhunderten. Die kurzweilige Lektüre dieser Seite bietet sich für Mittagspausen oder kurze Freizeiten an.



Intraoralkamera für Krebsfrüherkennung entwickelt



Mehr aus Wissenschaft & Forschung auf **ZWP online.**

In den USA wurde eine neue Intraoralkamera vorgestellt: Das innovative Screening-Gerät soll die Behandlungsergebnisse bei Mundkrebs signifikant verbessern. Derzeit werden die Prototypen finalisiert.

Gegenwärtig erfolgt die Erkennung von Mundkrebs in der Regel durch visuelle Untersuchung und medizinisches Abtasten, um verdächtige Läsionen zu identifizieren und zu beurteilen. Mundkrebsläsionen haben jedoch ein sehr unterschiedliches Aussehen, was ihre Erkennung schwierig macht. Sobald eine potenzielle Krebsläsion identifiziert ist, ist aktuell eine Biopsie erforderlich. Jetzt könnte eine handelsübliche intraorale Kamera mit der Fähigkeit, Krebs zu erkennen, die Diagnostik und Behandlung von Mund- und Rachenkrebs neu definieren.

Verdopplung der Genauigkeitsrate möglich

Eine neue intraorale Kamera, die am UCI Health Beckman Laser Institute & Medical Clinic (Irvine, Kalifornien, USA) unter Leitung von Dr. Petra Wilder-Smith für die Krebserkennung entwickelt wurde, stellt einen bedeutenden technologischen Durchbruch dar. Klinische Tests haben gezeigt, dass diese neue Kamera die Genauigkeit bei der Erkennung von Mundkrebs von den üblichen 40 bis 60 Prozent auf 87 bis 93 Prozent steigern kann. Die Kamera erhöht die Präzision klinischer Beurteilungen, erleichtert frühere Diagnosen und kann die Behandlungsergebnisse verbessern. Bislang wurden zehn Prototypen entwickelt, darunter ein Smartphone-kompatibles Modell in Form einer Handyhülle, die an die intraorale Kamera angeschlossen wird.

„Unser Ziel ist es, die Ergebnisse bei Mundkrebs zu verbessern, denn es ist die einzige Krebsart, deren Ergebnisse zunehmend schlechter werden“, so Dr. Wilder-Smith.

Quellen: ZWP online, medicalxpress.com

„Liebe Kollegen & Kolleginnen! Wisst Ihr, was ich heute gehört habe?“

Dr. Martina Neugierig: 12:05
Ich habe gehört, dass Du auch mit dent.apart zusammen arbeitest?

Dr. Martina Neugierig: 12:05
Warum?

Dr. Jan Pionier: 12:06
Ja! Das tue ich! 😊 Immer häufiger fragen meine Patienten, ob sie den Rechnungsbetrag für die anstehende Behandlung in Raten zahlen können.

Dr. Martina Neugierig: 12:07
Ja das kenne ich! Für manche Patienten ist das ein echtes Kaufhindernis, insbesondere wenn ich hochwertige Lösungen vorschlage.

Dr. Jan Pionier: 12:08
Siehst Du! Und genau da kommt dent.apart ins Spiel! Denn durch den dent.apart-Zahnkredit entsteht diese Einstiegshürde gar nicht erst!

Dr. Jan Pionier: 12:09
Der Patient schließt den dent.apart-Zahnkredit einfach online ab. Und der Kreditbetrag für die Gesamtbehandlung wird sofort auf mein Praxiskonto überwiesen. Erst danach beginnt die Behandlung!

Dr. Martina Neugierig: 12:11
Echt? Das kann ich gar nicht glauben! 😲

Dr. Martina Neugierig: 12:11
Hat bei Dir ein Patient schon mal die gesamte Behandlung mit dent.apart im Voraus bezahlt?

Dr. Jan Pionier: 12:12
Ja klar, schon einige! 😊😊

Dr. Jan Pionier: 12:12
Das Beste daran ist, dass sowohl alle Mat.&Lab.-Kosten als auch das Gesamthonorar bereits **im Voraus** komplett bezahlt sind! Es kann also kein Risiko mehr entstehen, dass ein Patient später mal nicht zahlt! **Keine Factoringgebühren** mehr und **kein Mahnwesen!** 😊

Dr. Martina Neugierig: 12:14
So habe ich das noch nie gesehen!!! 💡💡💡
Ich möchte dent.apart auch meinen Patienten empfehlen!
Wie geht das? 😊

Dr. Jan Pionier: 12:15
Einfach das Starterpaket bestellen! Du bekommst die Info-Materialien sofort zugeschickt! 📄

Dr. Martina Neugierig: 12:16
Das ist ja einfach! 😊

scan mich!



Jetzt kostenfrei Starterpaket bestellen!



Tel.: 0231 – 586 886 – 0



www.dentapart.de



Einfach bessere Zähne.®

dent.apart®